



Verein zur Erforschung
der Geschichte der Juden
in Blankenese

c/o [REDACTED]
Charitas-Bischoff-Treppe 13a
22587 Hamburg
Tel. 040 / 866 45 776
www.viermalleben.de
info@viermalleben.de

Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese
Charitas-Bischoff-Treppe 13a – 22587 Hamburg

10.05.2220

An die Bezirksamtsleiterin
Frau Dr. Stefanie von Berg
Bezirksamt Altona
Platz der Republik 1
22765 Hamburg

Sehr verehrte Frau Dr. von Berg,

das Mahnmal am Grotiusweg 36 in Blankenese erinnert an die Deportationen aus dem Hause Steubenweg 36 – so die damalige Bezeichnung der Straße – in den Jahren 1941 und 1942. Es wurde von [REDACTED], der verschiedene Denkmäler in Hamburg schuf, erdacht und 2013 realisiert; im selben Jahr ging das Mahnmal in den Besitz der Stadt über.

Mit dem beiliegenden Schreiben habe ich die Mitglieder und Freunde des Vereins um einen Beitrag zu den Kosten für die Ergänzung der Texte am Mahnmal gebeten, und das möchte ich hiermit auch in Richtung der Stadt, besonders des Bezirks Altona, in dessen Bereich ja das Mahnmal liegt.

In der Hoffnung, dass Sie einen Topf finden, aus dem der Bezirk das Vorhaben unterstützen kann, und mit sehr freundlichen Grüßen aus Blankenese bin ich

Ihr

[REDACTED]



Verein zur Erforschung
der Geschichte der Juden
in Blankenese

c/o [REDACTED]
Charitas-Bischoff-Treppe 13a
22587 Hamburg
Tel. 040 / 866 45 776
www.viermalleben.de
info@viermalleben.de

10.05.2220

Liebe Mitglieder unseres Vereins,
sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Vereins!

Heute komme ich mit einer besonderen Bitte zu Euch und zu Ihnen: Forschungen im Rahmen unseres Publikationsvorhabens hat die große Zahl von jüdischen Jugendlichen erkennen lassen, die im Steubenweg 36, heute Grotiusweg 36, für ihre erhoffte Alija (die Einwanderung ins Gelobte Land) vor allem landwirtschaftliche Praxis und Hauswirtschaft erlernt haben. Es waren mehr als 270 und mehr als 50 von ihnen wurden später, nachdem sie Blankenese verlassen hatten, aus ihren Heimatorten deportiert und in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern ermordet. Bei ihrem Tod waren die meisten nur 15 bis 18 Jahre alt. Auch ihrer soll am Mahnmal gedacht werden.

Dazu wird [REDACTED] der Erbauer des Mahnmals, in Zusammenarbeit mit [REDACTED], dem Schriftkünstler, einen entsprechenden Text in die noch freie der beweglichen Bohlen einfräsen. Das geht nicht ohne Kosten ab, die allerdings die Möglichkeiten der Vereinskasse übersteigen. So möchte ich Euch und Sie herzlich um einen Beitrag zu den Kosten von 3.200 Euro bitten. Das Konto unseres Vereins wird bei [REDACTED] unter der [REDACTED] geführt; bitte das Kennwort "Mahnmal" hinzufügen.

Die Arbeit von [REDACTED] und [REDACTED] wird rechtzeitig beendet sein für unsere Gedenkfeier am Sonntag, 17. Juli, zu der ich alle erneut einlade.

Im Voraus herzlichen Dank!

Mit den besten Grüßen bin ich

Ihr und Euer [REDACTED]

--

Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese

[REDACTED] Vorsitzender

[REDACTED] Stellvertretende Vorsitzende

[REDACTED] Mitglied im Vorstand

www.viermalleben.de

info@viermalleben.de

Postanschrift: Charitas-Bischoff-Treppe 13a, 22587 Hamburg